



# TRUMPF 3D-Drucker sorgen für eine kostengünstige und nachhaltige Serienfertigung

## **TRUMPF Kunde C.HAFNER spart Material mit additiver Fertigung // TruPrint 2000 spart bis zu 50 Prozent Energie**

*Ditzingen/Frankfurt, 31. Oktober 2023* – Das Hightechnologieunternehmen TRUMPF senkt mit seinen 3D-Druckern den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Vergleich zu konventionellen Fertigungsverfahren. Additiv fertigen das Hightechnologieunternehmen und seine Kunden Serienbauteile kostengünstig. “Wir investieren aus Überzeugung in den Klimaschutz. Das gilt zum Beispiel für die Entwicklung von 3D-Druck-Lösungen, die zu einer umweltfreundlichen Fertigung beitragen. Unsere Maschinen rentieren sich auch finanziell, schon weil sie viele Jahre im Feld sind“, sagt Amal Prashanth Charles, bei TRUMPF verantwortlich für Nachhaltigkeit im Bereich 3D-Druck. Nachhaltig gefertigte Bauteile präsentiert das Hightechnologieunternehmen auf der Weltleitmesse für 3D-Druck Formnext in Frankfurt.

### **Kunden fertigen mit 3D-Druckern von TRUMPF umweltfreundlich**

C.HAFNER setzt für eine nachhaltige Fertigung von Komponenten auf 3D-Drucker von TRUMPF. Das Unternehmen recycelt edelmetallhaltige Sekundärmaterialien und verarbeitet zum Beispiel das gewonnene Platin und Gold zu Elektroden und Uhrgehäusen. “Mit 3D-Druckern von TRUMPF sparen wir Energie und Material“, sagt Jochen Heinrich, bei C.HAFNER verantwortlich für die Entwicklung von Pulverapplikationen. So emittiert die Fertigung von Elektroden aus Platin-Iridium im 3D-Druck 31 Prozent weniger CO<sub>2</sub> im Vergleich zu konventionellen Fertigungsverfahren. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Uhrgehäusen aus Gold lässt sich durch die additive Fertigung um mehr als 50 Prozent reduzieren. “Das ist möglich, weil wir dank 3D-Druck im Vergleich zu konventionellen Verfahren sehr nah an der Endform fertigen können, weniger Material für die Fertigung benötigen und auf den Bau von Werkzeugen verzichten können“, sagt Heinrich.

## **Umweltfreundlich produzierte Serienteile aus dem 3D-Drucker**

“Der 3D-Druck macht auch die eigene Serienteilfertigung von TRUMPF nachhaltiger. Ein Beispiel dafür sind Motorkühler für unsere Laser, bei denen wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro produzierten Teil um 83 Prozent im Vergleich zu einer konventionell hergestellten Version reduzieren konnten”, sagt Charles. Ein 3D-Drucker produziert 47 Motorkühler in einem einzigen Druckvorgang. Die konventionell gefertigte Variante bestand aus mehreren Teilen, die einzeln beschafft und zusammengebaut werden mussten.

## **TruPrint 2000 spart Energie bei jedem Druckvorgang**

TRUMPF präsentiert auf der Formnext die neue TruPrint 2000. Der 3D-Drucker hat im Vergleich zur Vorgängervariante einen größeren Bauraum. Anwender können damit in einem Druckvorgang mehr Teile drucken. Der Energieverbrauch ist trotz der gestiegenen Produktivität der Maschine gleichgeblieben. “Der Druck von Zahnprothesen zeigt, wie groß das Energiesparpotenzial ist: Anwender können in der Hälfte der Zeit mehr Bauteile drucken als früher. Das bedeutet, dass wir den Energieverbrauch pro gefertigten Bauteil um mehr als 50 Prozent senken konnten”, sagt Charles.

Mit der neuen TruPrint 2000 führt TRUMPF auch ein neues Gasfiltrationssystem ein, das es erlaubt, das Filtergehäuse einzusparen. Das reduziert die Anzahl der Komponenten, die der Kunde beim Wechsel des Filterelements entsorgen muss.

Zu dieser Presse-Information stehen passende digitale Bilder in druckfähiger Auflösung bereit. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: TRUMPF“. Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Weitere Fotos sind im [TRUMPF Media Pool](#) abrufbar.



### **Vergleich 3D-Druck und konventionelle Fertigung**

Der 3D-Druck macht auch die eigene Serienteilfertigung von TRUMPF nachhaltiger. Ein Beispiel dafür sind Motorkühler für die Laser. Links im Bild die Variante aus dem 3D-Drucker.



## Presse-Information



### **Vergleich 3D-Druck und konventionelle Fertigung**

Die konventionell gefertigte Variante besteht im Gegensatz zum 3D-gedruckten Teil (rechts im Bild) aus mehreren Komponenten.



### **Über TRUMPF**

Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik. Die digitale Vernetzung der produzierenden Industrie treibt das Unternehmen durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist einer der Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.

2022/23 erwirtschaftete das Unternehmen nach vorläufigen Zahlen mit rund 17.900 Mitarbeitern einen Umsatz von 5,4 Milliarden Euro. Mit mehr als 90 Gesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten. Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko und China.

Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: [www.trumpf.com](http://www.trumpf.com)

### **Pressekontakt:**

Gabriel Pankow  
Pressesprecher Lasertechnik, Group Communications  
+49 7156 303-31559  
[Gabriel.Pankow@trumpf.com](mailto:Gabriel.Pankow@trumpf.com)

TRUMPF SE + Co. KG, Johann-Maus-Straße 2, 71254 Ditzingen, Deutschland